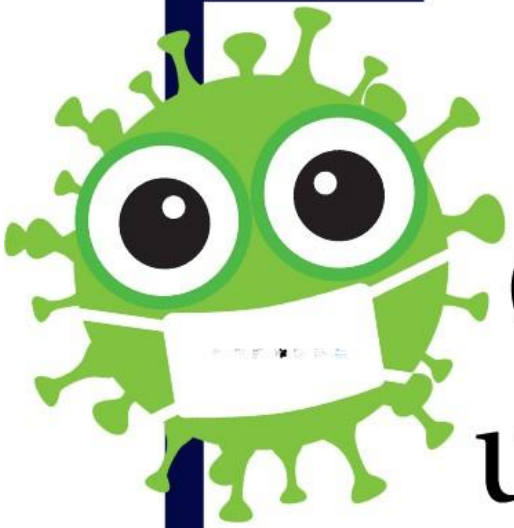
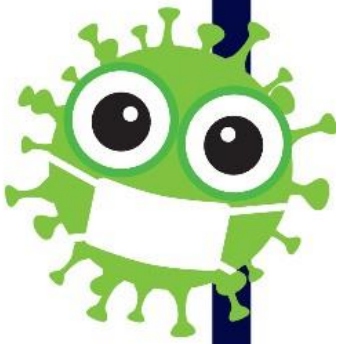


Wie Kinder Corona sehen und in der Kita damit umgehen



Eine Studie des
Kompetenzzentrum Frühe Bildung
(Hochschule Magdeburg-Stendal)

durchgeführt im Auftrag des
Ministerium für Arbeit, Soziales
und Integration Sachsen-Anhalt

Beteiligte:
Prof. Dr. Annette Schmitt, Prof. Dr. Katrin Reimer-Gordinskaya, Prof. Dr. Jörn Borke, Ruben Wendrock, Luisa Fischer und Britta Wiese

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

h² Hochschule Magdeburg • Stendal

Inhalt

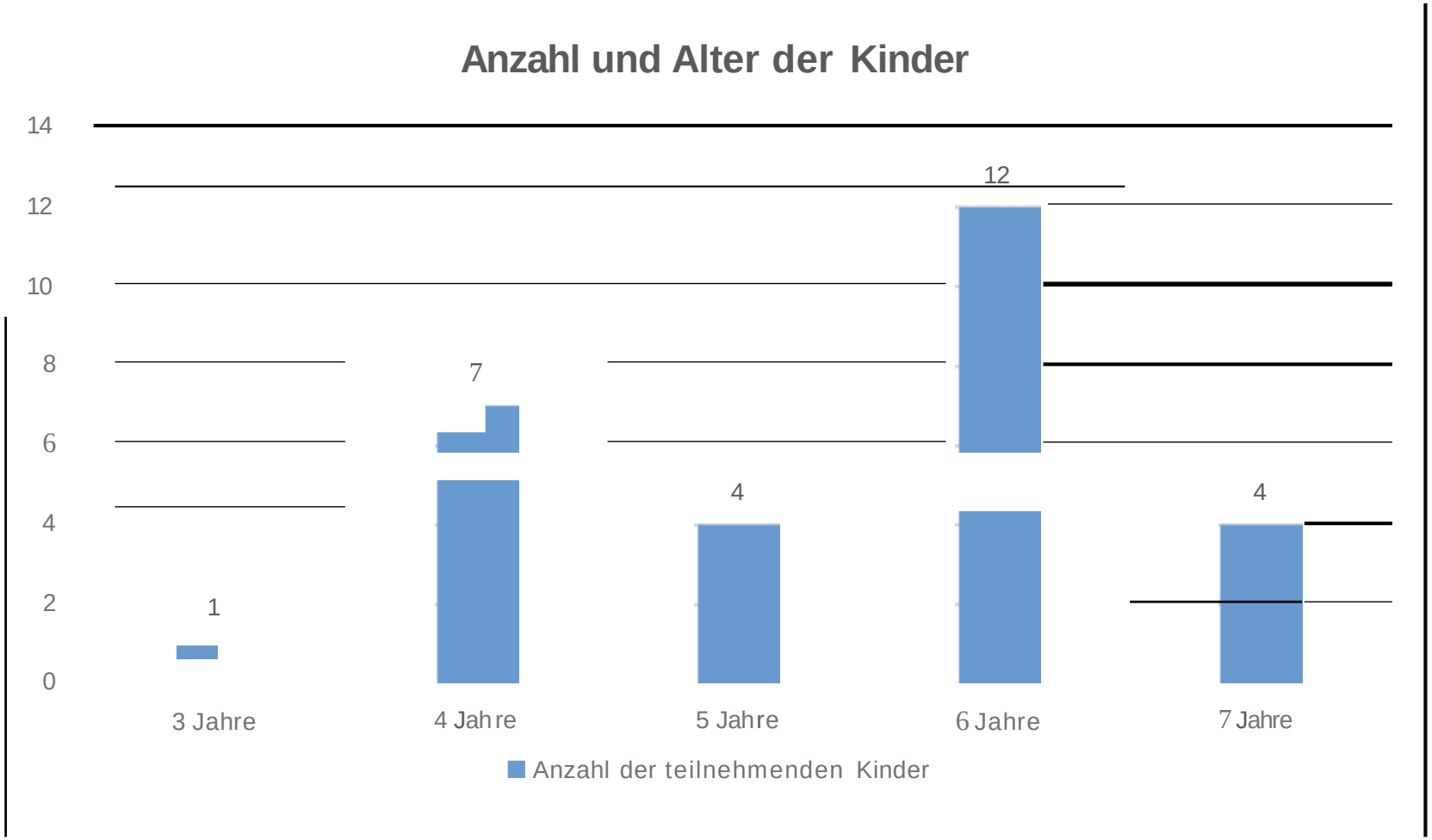
1 Vorstellung der Studie "Corona+ I(ita"
2 Planung, Vorgehen, Durchführung
3 Ergebnisse
4 Lösungsstrategien
5 Quellen

1 Vorstellung der Studie "Corona+l{ita"

- Studie im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen Anhalt
- Titel "Sicht von l(indern auf den Umgang mit Covid-19 in l(indertageseinrichtungen"

2 Planung, Vorgehen, Durchführung

- 10 I<itas in Sachsen-Anhalt
- 28 I<inder im Alter von 3-7 Jahren
- Durchführung qualitativer Interviews (Briefing der pädagogischer Fachl<räfte)
- Dol<umente (Datenschutz, EV I<inder und Eltern, Informationsschreiben päd. FI<, Interviewfragen)
- Auswertung

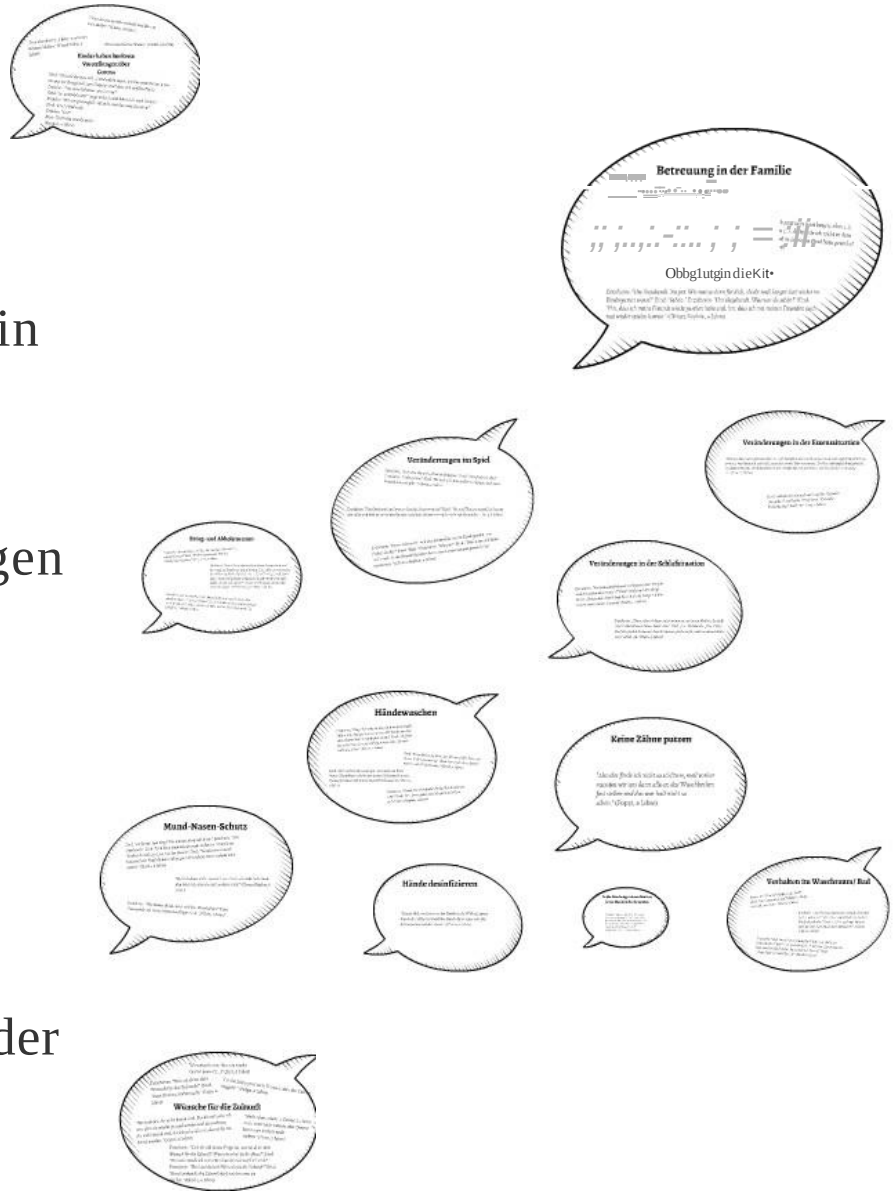

Anzahl und Alter der Kinder
14
12
10
8
6
4
2
0
1
7
4
12
4
3 Jahre
4 Jahre
5 Jahre
6 Jahre
7 Jahre
Anzahl der teilnehmenden Kinder

2 Planung, Vorgehen, Durchführung

- 10 I<itas in Sachsen-Anhalt
- 28 I<inder im Alter von 3-7 Jahren
- Durchführung qualitativer Interviews (Briefing der pädagogischer Fachl<räfte)
- Dol<umente (Datenschutz, EV I<inder und Eltern, Informationsschreiben päd. FI<, Interviewfragen)
- Auswertung

3 Ergebnisse

- Verständnis von Corona
- Ergebnisse zur Betreuung in Zeiten des Lockdowns
- Ergebnisse zu Veränderungen im pädagogischen Alltag
- Ergebnisse zu Veränderungen zu Hygieneregeln
- Zukunftswünsche der Kinder



"Dass Corona so viele ansteckt und dass so vze/e sterben." (Luan,6 *Jahre)*

"Eine Kran. Mieit[...] dann muss man ka zuhause bleiben." **(frankz1s 5, Jahre)**

"Ein unsichtbares Wesen.,, **(Pave'l 6 Jahre)**

Kinder haben konkrete Vorstellungen über Corona

Kind, "Na weil der böse ist [...] und solche sagen, wie das neue Zuhause von Corona ist" (beugt sich zum Erzieher und lehnt sich auf den Tisch)

Erzie her: "Das neue Zuhause von Corona?"

Kind, "Ja, natürlich wir!" (zeigt auf sich und lehnt sich nachhinten)

Erzieher,"Wir(zeigt ebenfalls auf sich) sind das neue Zuhause?"

Kind: "Hm" (bejahend)

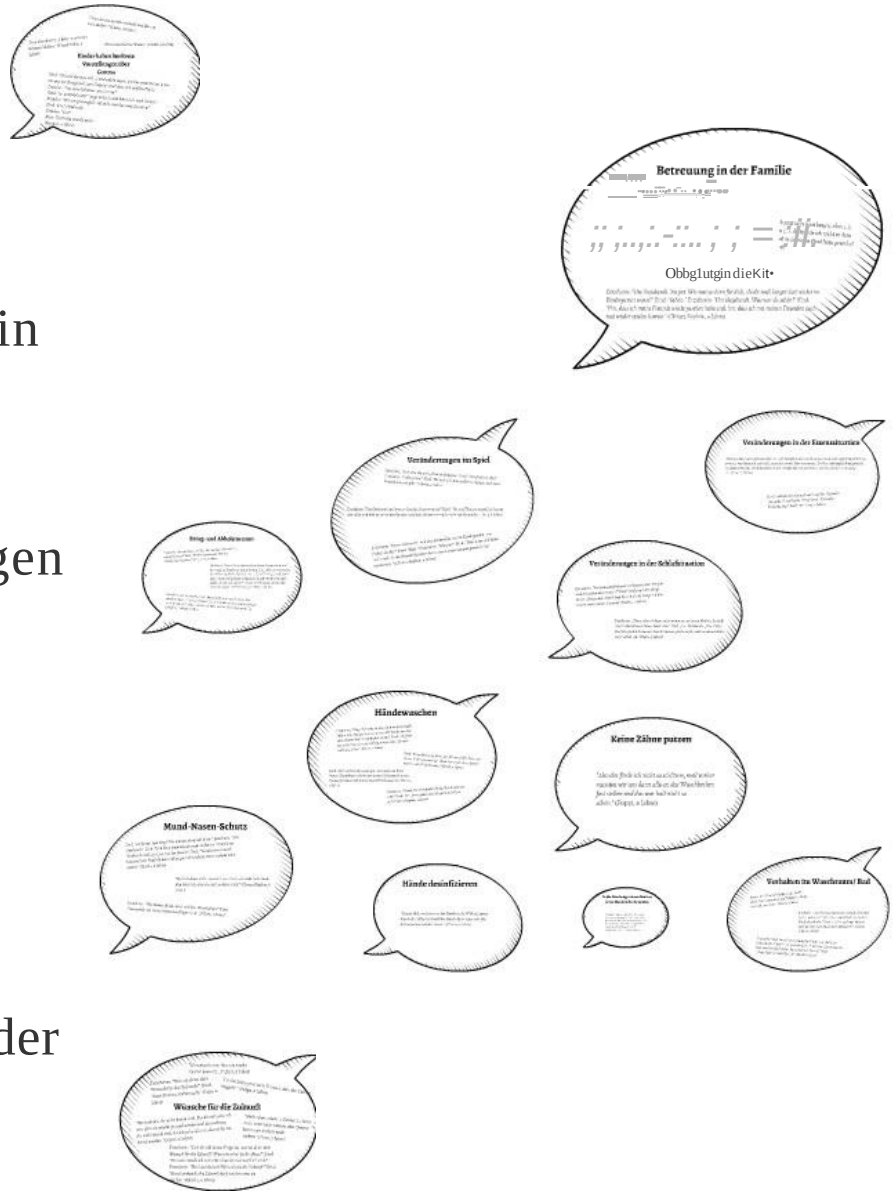
Erzieher: "Du?"

Kind: "Ja(nickt) und du auch."

(**regor, 4 Jahre)**

3 Ergebnisse

- Verständnis von Corona
- Ergebnisse zur Betreuung in Zeiten des Lockdowns
- Ergebnisse zu Veränderungen im pädagogischen Alltag
- Ergebnisse zu Veränderungen zu Hygieneregeln
- Zukunftswünsche der Kinder



Notbetreuung

"Ich war traurig, weil meine anderen Freunde leider nicht da waren." (Heidi, 6 Jahre)

***Erzieherin:* "Wie ist denn das nur mit Erwachsenen zu spielen?"**

***Kind:* "Nicht schön."**

***Erzieherin:* "Und was ist besser?"**

***Kind:* "Mit einem Kind zu spielen."** (Franziska, 5 Jahre)

Erzieherin: "Und sag mal, wie ging es dir denn da, als so wenig ***Kinder da waren?"***

Kind: "Nicht schön. Ich fand das super doof, weil ich dann nicht mehr in die Vorschule konnte und in der Vorschule hat es sehr viel ***Spaß gemacht." (Gloria, 6 Jahre)***

Betreuung in der Familie

"Weil ich lieber in den Kindergarten wollte, da kann ich mehr spielen. Zuhause habe ich nämlich keine Burg. Ich kann dann bloß Lego bauen. Aber so viel Lego habe ich gar nicht." (Hilde, 4 Jahre)

"1:-ei.l( ) da konnte ich jetzt kein Boot bauen .. nichts basteln (..) ähm( ), d k . ,' ahm(..), a onnte zch nicht d Garten spielen, weil ich ja in eine zn em habe" (R b. m, 6 Jahre) *m Hochhaus gewohnt*

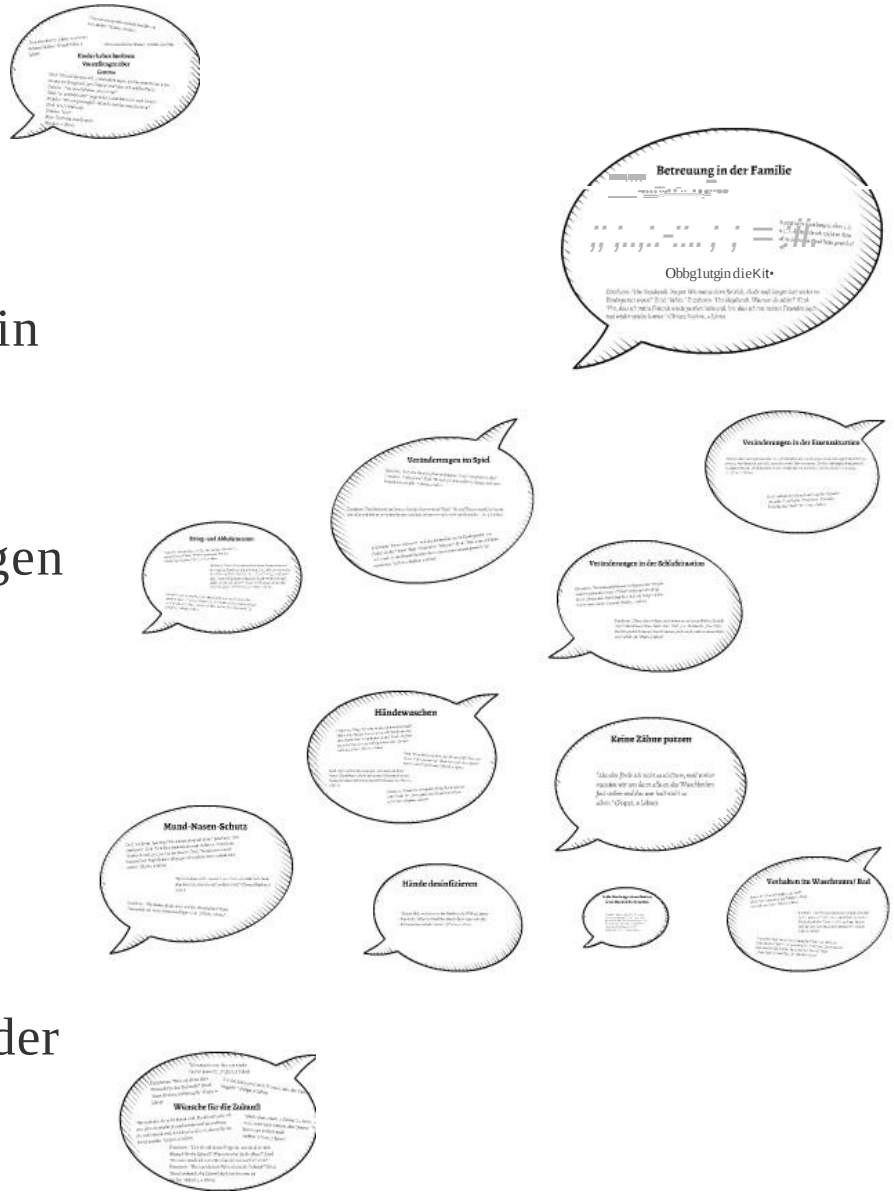
"Mir *hat zuhause gut ge* *fallen dass ich* mal *mit meiner Familie kuscheln kann.* ' " (Poppi, 6 Jahre)

Übergang in die l{ita

Erzieherin:"Hm (bejahend). Na gut. Wie war es dann für dich, als du nach langer Zeit wieder im Kindergarten warst?" Kind:"Schön." Erzieherin: "Hm (bejahend). Was war da schön?" Kind: "Hm, dass ich meine Freunde wiedergesehen habe und, hm, dass ich mit meinen Freunden a c mal h wieder spielen konnte." (Chiara Sophie, 6 Jahre)

3 Ergebnisse

- Verständnis von Corona
- Ergebnisse zur Betreuung in Zeiten des Lockdowns
- Ergebnisse zu Veränderungen im pädagogischen Alltag
- Ergebnisse zu Veränderungen zu Hygieneregeln
- Zukunftswünsche der Kinder



Bring- und Abholsituation

Erzieherin: "Hast du denn eine Idee, dass wir gaend was anders machen können?" Kind: "Hmhm (verneinen). Nur mit Mundschutz reingehen." (Franziska, 5 Jahre)

Erzieherin: "So und dann kommst du in deinen Gruppenraum und dann sagt die Erzieherin: 'Guten Morgen, Finn'. Aber wie machen die das? Geben die dir die Hand oder?" (...) (hebt Ellenbogen in die Luft) Kind: "So (hebt Ellenbogen ebenfalls in die Luft)" Erzieherin: "Ahh, wollen wir das mal machen?" (Stoßen mit Ellenbogen aneinander). Beide zusammen "Gut-ten Mor-gen!" (Finn, 5 Jahre)

Erzieherin: "Ja, wie findest du das dich abgeben muss? [...] Ist das schlimm?"; Nic, die 1:1 ama schon an der Tür zur Seite) aber ich finde es nicht so schlimm: 'Ja nickt mit dem Kopf und schaut schaffe das.,, (Mara, 5 Jahre) *mm, weil ich bin ja schon groß. Ich*

Veränderungen im Spiel

Erzieherin: "Also zum Beispiel getrennte Gruppen." Kind: "Das finde ich doof" Erzieherin: "Und warum?" Kind: "Na weil es in den anderen Gruppen auch noch Freunde von mir gibt." (Gloria, 6 Jahre)

Erzieherin: "Hm (bejahend) und warum hast du die so vermisst?" Kind: "Na, weil Tamina eigentlich bei uns sein sollte und jetzt ist sie bei den Kometen und jetzt können wir nicht mehr mit ihr spielen." (Jara, 6 Jahre)

Erziehenin: *"Dann haben* wir *noch das Abstandhalten im Kindergarten,* wie *findest du das?"* Kind: "Blöd." Erziehenin: *"Warum?"* Kind: Weil *man an sich dann* nicht mehr *zusammen ... wenn man was gut gemacht hat, die Hände abklatschen kann"* (Chiara Sophie, 6 Jahre)

Veränderungen in der Essenssituation

"Und man kann sich nicht aussuchen, wie viele Kartoffeln man nimmt, sondern man wird einfach Kartoffel drauf gemacht, man kann sich auch nicht aussuchen wie viel Käse man nimmt. Der Käse wird einfach drauf gemacht, deswegen wird ganz viel drauf gemacht, zum Beispiel, dass ich gar nicht so viel will oder dass es zu wenig ist." (Arnold, 7 Jahre)

Kind: "Jetzt können wir auch noch auf dem Hof essen. Das finde ich viel kühler. Erzieherin: "Wie cool findest du das?" Kind: "Ja!" (Jara, 6 Jahre)

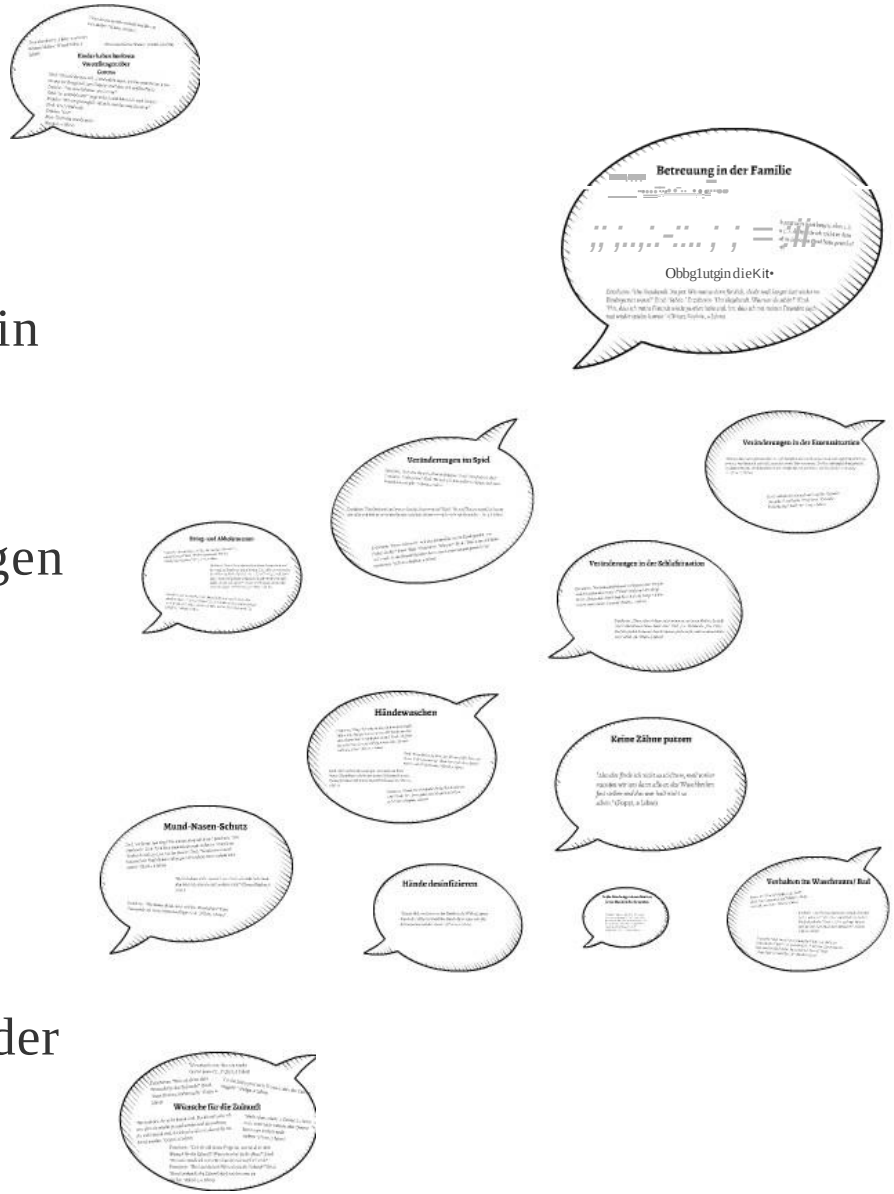
Veränderungen in der Schlafsituation

Erzie enn. h .. "Hm (be7·ahend) aber einer liegt mit dem Kopf da und der andere d ti t's?" Kind: "(nicr<t mit d em r.rop· 5 mm · • ·t mit den Hmhm (bejahend). Sarah liegt da und ich da.(zeig Armen e·inen we; ten Abstand)" (Maria, 4aJhre)

Erzieherin: „Okay, aber ich kann mich erinnern, auf euren Matten, da steht ja jetzt überall euer Name drauf oder?" Kind: „Ja." Erzieherin: „Hm. Okay. Und das findest du besser, dass du immer gleich weißt, welches deine Matt e war?" Kind: „Ja." (Finn, 5 Jahre)

3 Ergebnisse

- Verständnis von Corona
- Ergebnisse zur Betreuung in Zeiten des Lockdowns
- Ergebnisse zu Veränderungen im pädagogischen Alltag
- Ergebnisse zu Veränderungen zu Hygieneregeln
- Zukunftswünsche der Kinder



Mund-Nasen-Schutz

Kind: "(nickt mit dem Kopf) Wir müssen Abstand halten." Erzieherin: "Hm (bejahend)." Kind: "Und diese doofe Stinkemaske aufsetzen." Erzieherin: "Findest du nicht gut, ne, mit der Maske?" Kind: "Mhmh (verneinend) (schüttelt den Kopf) da kann ich ja gar nicht richtig atmen (schaut nach unten)." (Gerda, 6 Jahre)

"Weil ich dann nicht, wenn ich eine Maske trage, lächeln kann. Also kann ich aber sehen, ob er zu lächeln kann, sieht es dann nicht." (Clara Sophie, 6 Jahre)

Erzieherin: "Wie findest du das denn mit dem Mundschutz?" Kind: "Da verstehe ich meine Mama und Papa nicht." (Hilde, 4 Jahre)

Händewaschen

E rzie her in: "Okay.Wir müssen uns ja alle an neue Regeln halten. Zum Beispiel müssen wir uns die Hände waschen oder Abstand halten, wie findest du das?" Kind:"Ich finde das sehr gut in Corona, weil dann kann man sich auch nicht anstec1ten." (Miray, 7 Jahre)

Kind: "Ähm dass man „h immer Seife nehmen m usd d m, dass die neue S ei immer so .l s, ann k 'Je, *d ass man vze Sch**aum raus.• (H .d .** *a nnma* ***n,** d **ann kommt e, „6 Jahre)***

*Km.d· 'G **ut** ***'we'i'1d as** ist **ja auch gut** ·1 immer alles anl='assen da k..* . , **wei,** ***wenn wir dann*** *Deswenen* .. J' • ' *onnen Ja auch B d kt. erzen d ran sein mussen wzr immer u nsere H arne d waschen."* (M·ara, 5 Jah o re)

Erzieherin."Gen au. Und wie findest du das Händewaschen jetzt?" Kind:"Gut. Dann gehen nämlich ganz viele Tiere ab." (Chiara Sophie, 6 Jahre)

Hände desinfizieren

"Das ist blöd, weil wenn an der Hand ein Au-Weh ist, genau hier in der Mitte (zeigt auf ihre Hand) dann muss man das drüber reiben und das brennt." (Gloria, 6 Jahre)

l{eine Zähne putzen

"Also das finde ich nicht so schlimm, weil vorher mussten wir uns dann alle an das Waschbecken fast stellen und das war halt nichtso schön." (Poppi, 6 Jahre)

Verhalten im Waschraum/ Bad

Erzieherin: *"Wie viele dürfen in das Bad?" ... auf Toilette* ist, *dürfen*
Kind: *"Zwei wenn einer drei und einer muss."* (Maria 4 Jahre)

Erzieherin: "Gut. Na dann müssen wir ja auch alleine auf Toilette gehen, ne? Oder nicht so viele Kinder im Bad sein. Wie findest du das?" Kind: "(..) Hm, auch gut, da kann man, da kann man dann besser durchgehen." (Chiara Sophie, 6 Jahre)

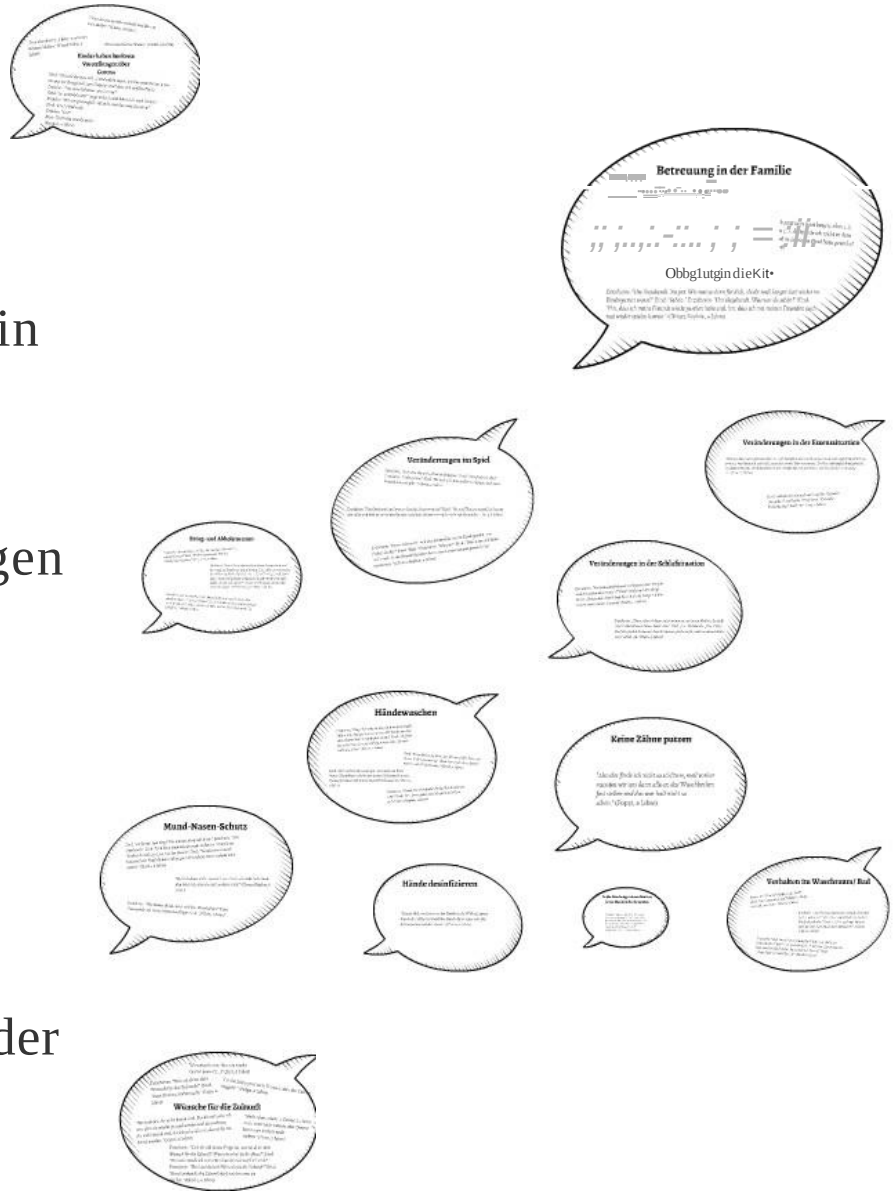
Erzieherin: "Und, dass ihr ... findest du das?" Kind: "Dasosfiwdenghabuldde, Toz:ette ein dürft, wie blöd, möchtest du da lieber ... Erzieherin: "Dass ganz viele da sind?" Kind: "(Kopfschütteln) Nein! (lachen)" (Hel'd•1,6 Jahre)

In die Armbeuge niesen/husten; Iceine Handtücher benutzen

Erzieherin: "Was gefällt dir denn nicht so gut jetzt(.) im I(indergarten?" I(ind: "Das wir nicht, keine Handtücher mehr benutzen und (unv.) von der l(üchenrolle." Erzieherin: "Du magst lieber Handtücher als I(üchenrolle." I(ind: "(I(opfnicken)." Chiara Sophie, 6 Jahre

3 Ergebnisse

- Verständnis von Corona
- Ergebnisse zur Betreuung in Zeiten des Lockdowns
- Ergebnisse zu Veränderungen im pädagogischen Alltag
- Ergebnisse zu Veränderungen zu Hygieneregeln
- Zukunftswünsche der Kinder



"Ich wünsche mir, dass nie wieder Corona kommt[...]" (Jara, 6 Jahre)

Erzieherin: "Was ist denn dein Wunsch für die Zukunft?" Kind: "Dass Corona vorbei geht." (Jago, 6 Jahre)

"Für die Zukunft wünsch ich mir, dass das Corona weggeht und nie wieder kommt." (Pepe, 6 Jahre)

Wünsche für die Zukunft

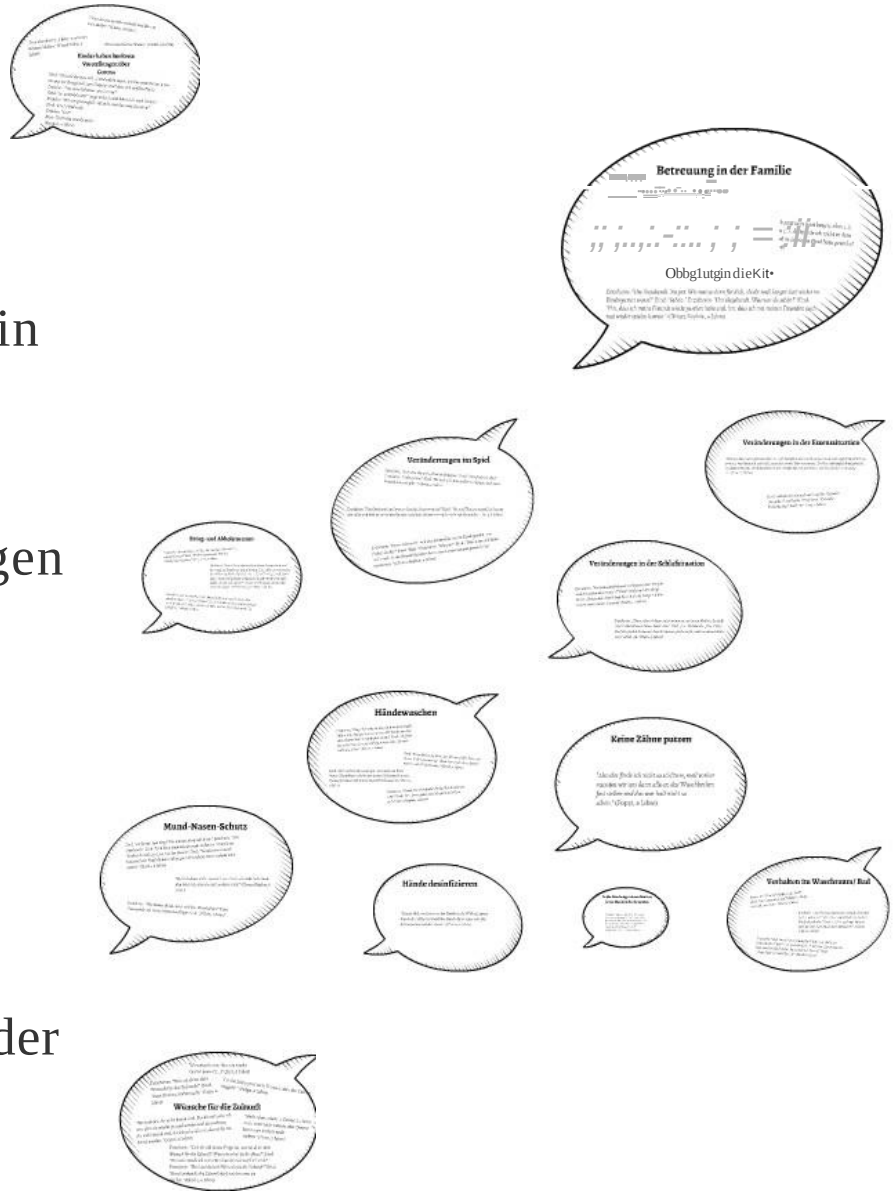
"Die anderen, die nicht krank sind, Für die wünsche ich mir dass sie nie krank werden und die anderen, die nicht krank sind, wie die gesund werden, da wünsch ich mir damit die nie krank werden." (Pavel, 6 Jahre)

"Nicht schön, aber Corona (..) kann man, zwar nicht nutzen aber Corona kann man einfach nicht ändern." (Finn, 5 Jahre)

Erzieherin: "Und die allerletzte Frage ist, was ist denn dein Wunsch für die Zukunft? Was wünschst du dir dann?" Kind: "Hm was würde ich mir wünschen hm ich weiß ich nicht." Erzieherin: "Hm hast du kein Wunsch für die Zukunft?" Kind: "Hm (bejahend), die Zukunft darf machen was sie möchte." (Gloria, 6 Jahre)

3 Ergebnisse

- Verständnis von Corona
- Ergebnisse zur Betreuung in Zeiten des Lockdowns
- Ergebnisse zu Veränderungen im pädagogischen Alltag
- Ergebnisse zu Veränderungen zu Hygieneregeln
- Zukunftswünsche der Kinder



4 Lösungsstrategien

...das empfehlen die l{inder:

- Eltern/ Erziehungsberechtigte könnten einen MNS beim Bringen und Abholen tragen
- Eltern/ Erziehungsberechtigte könnten mit in die I<ita gehen, wenn das gebrachte I<ind noch klein ist
- Geschwisterkinder könnten das I<ind hineinbringen
- Das I<ind könnte allein hineingehen, wenn kein"te Erzieher"tin es an der Tür abholt
- Begrüßung könnte mit Ellenbogen oder mit Zuwinken passieren
- Zähne könnten umso mehr zuhause geputzt werden
- Es könnten Ausweichmöglichkeiten für Spielplätze/ Parks gesucht werden
- Die Gruppe könnte noch einmal anders aufgestellt/ aufgeteilt werden, damit neue Spielpartner[1]tinnen zur Verfügung stehen
- I<inder könnten an neuer Gruppenbildung partizipiert werden
- Die Matratzen könnten mit Namen beschriftet werden

4 Lösungsstrategien

…weitere abzuleitende Lösungsstrategien:

- Ideen für praktisch umsetzbare Partizipation entwickeln:
  - l(inder können bei der Gruppeneinteilung teilhaben und mitbestimmen, mit wem sie ihren l(ita-Alltag verbringen möchten
  - l(inder können entscheiden, in welchem Raum und mit welchen Spielzeugen sie in der nächsten Zeit spielen möchten, die pädagogischen Fachkräfte können entsprechende Voraussetzungen schaffen
  - l(inder können in der Essenssituation partizipiert werden und entscheiden / sagen, was und wie viel sie essen möchten (auch wenn sie sich nicht selbst auftun dürfen)
- Pädagogische Fachkräfte könnten für abwechslungsreiches Spielzeug/ Rotation von Spielzeug sorgen

sQ.uellen

Fuhs, Burkhard (2000): Qualitative Interviews mit Kindern. Überlegungen zu einer schwierigen Methode. In: Heinzel, Friederike (Hrsg.): Methoden der Kindheitsforschung. Ein Überblick über Forschungszugänge zur kindlichen Perspektive. Beltz]uventa: Weinheim/München.

Landeshauptstadt Magdeburg (2020): Bürger+ Stadt-Aktuelles+ Presse- Coronavirus / Covid19: Verordnungen und Anweisungen von Bund und Land. Verfiigbar unter: https;llwww.ma_gdebur9d.e/StartlB%C3%BCr9e-rStadt!Aktuelles-Presse!Coronavirus-Covid-12!Verordnungen-Anwiesungen [12.06.2020, 16:35].

Langmeyer, Alexandra; Guglhör-Rudan, Angelika; Naab, Thorsten, Urlen, Marx; Winklhofer, Ursula (2020): I{indsein in Zeiten von Corona. Erste Ergebnisse zum veränderten Alltag und zum Wohlbefinden von Kindern. Deutsches Jugendinstitut (D]I) . Verfiigbar unter: https;llwww.dji.de/fileadminluser_u_ploadl dasd,ii!themen/familielDJI Kindsein Corona Erste E'C§ebnisse.pdf r12.06.2020, 16:35].

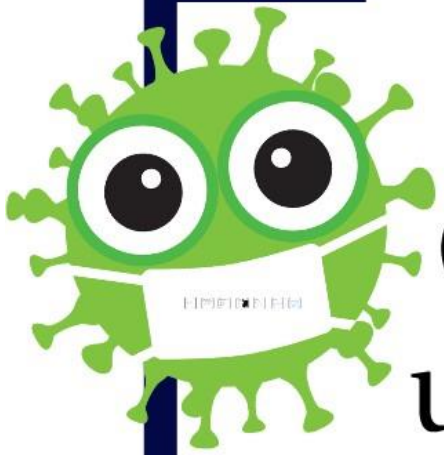
Mey, Günter; Mruck, Katja (2010): Grounded-Theory-Met hodologie. In: Mey, Günter; Mruck, Katja (Hrsg.): Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Wiesbaden: Springer.

Ministerium für Arbeit und Sozialesdes Landes Sachsen-Anhalt (2013): Bildungsprogramm für Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt. Bildung: elementar - Bildung von Anfang an. Das netz: Weimar/ Berlin. Verfiigbar unter: https;llms.sachse-nanhalt.de/jileadmin!Bibilothek!Politik und Verwaltung! MS/MS/Presse Dialo g,Kita/2014/bildun_gsprogramm_2ou.pdf[1s.os.2020J.

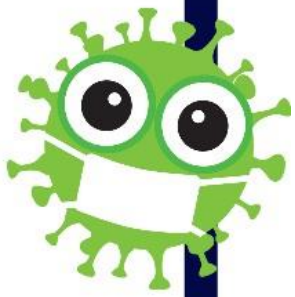
Moschner, Barbara (2012): Forschen mit jungen Kindern - eine Herausforderung. In: Burggräf, Volker (Hrsg.): Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. 01.11.2019. Verfiigbar unter: https;lluol.delfileadminluser upload!dizldownload!Veranstaltungen!Ring-Vorlesung!Forschen_mit_jungen Kindern.pdf [14.08.2020].

Trautmnann, Thomas (2010): Interviews mit Kindern. Grundlagen, Techniken, Besonderheiten, Beispiele. 1. Auflage. VS Verlag. für Sozialwissenschaften: Wiesbaden.

Vogl, Susanne (2015): Interviews mit Kindern führen. Eine praxisorientierte Einführung (Grundlagentext Methoden). 1. Auflage. Beltz Juventa: Weinheim.



Wie Kinder Corona sehen und in der Kita damit umgehen



Ruben Wendrock

ruben.wendrock@h2.de

03931/2187- 4814

Kompetenzzentrum Frühe Bildung
(Hochschule Magdeburg-Stendal)
Prof. Dr. Annette Schmitt, Prof. Dr. Katrin Reimer Gordinskaya, Prof. Dr. Jörn Borke, Ruben Wendrock, Luisa Fischer, Britta Wiese

SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration

03.12.2020

2

Hochschule